

Freiwilligendienst in Sankt Petersburg

Deutsche Freiwillige für Blockadeopfer

Hast du schon mal von der Leningrader Blockade gehört?

Sie ereignete sich während des Zweiten Weltkriegs im heutigen Sankt Petersburg und dauerte fast **900 Tage**. Die noch lebenden Opfer der Belagerung sind nun bereit, über ihre Erinnerungen an diese Zeit zu sprechen.

Was dich erwartet:

- Vorbereitungskurse: Russisch, Geschichte Leningrader Blockade, Interkulturelle Kommunikation, Arbeit mit Senioren
- Tandem-Arbeit mit Studierenden aus Sankt Petersburg
- Arbeit mit Blockadeüberlebenden: von einfachen Begegnungen bis selbstorganisierten Veranstaltungen
- Unterstützung der Spracharbeit im drb: Sprechklubs, Sprachtreffen;
- Betreuung der sozialen Netzwerke deines Projekts
- Verpflegungsgeld (160€ mtl.) und Taschengeld (100€ mtl.)

All das passiert im **Deutsch-Russischen Begegnungszentrum**, das sich genau **im Herzen Sankt Petersburgs** befindet und so die Deutschen und die in diese Sprache Verliebten verbindet.

Bewirb dich schnell, wenn du:

- 18-26 Jahre alt bist
- Slawistik, Geschichte, Kulturwissenschaft, Soziale Arbeit studierst
- Russisch lernst und dich an Russland interessierst
- Offen, kommunikativ und flexibel bist



Ein Projekt im Rahmen der Humanitären Geste des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland

Projektzeiten 2020:

- April – Juni
- September – November

Bewerbungsfrist: 10.02.

Bewerbungsfrist: 20.05.



Mehr Infos:

<https://drb-ja.com/die-pilotphase-ist-vorbei/>

Kontakt:

Bildungscampus an der Rothleimmühle
Katja Firago Telefon: 03631 9798440

E-Mail: k.firago@jugendsozialwerk.de

Deutsch-russisches Begegnungszentrum

Polina Vazhova

E-Mail: drb.praktikum@gmail.com

drb-ja.com

www.facebook.com/freiwillige.fuer.blockadeopfer

@freiwillige.fuer.blockadeopfer

